

Archer Operational Risk Management

Angesichts der zunehmenden Anzahl, Komplexität und Geschwindigkeit von Risiken führen Ad-hoc-Ansätze für das Risikomanagement zu Ineffizienzen, die dazu führen, dass die Risikomanagement-Teams mit ihrer Arbeitslast überfordert sind und das Unternehmen nicht mehr in der Lage ist, fundierte Geschäftsentscheidungen zu treffen. Risiken können „in den Lücken“ zwischen den Risikofunktionen verloren gehen, so dass es für das Unternehmen schwierig ist, Geschäftsprioritäten zu identifizieren und Verantwortlichkeiten für bekannte Risiken und Kontrollen zuzuweisen. Das Ergebnis ist eher ein reaktives als ein proaktives Risikomanagement, wodurch das Unternehmen im Falle von Incidents nur notdürftig reagieren kann.

Leider verfügen viele Organisationen nicht über einen proaktiven, umfassenden Ansatz für das Risikomanagement. Durch das Management vieler unterschiedlicher Arten von Risiken in unterschiedlichen Unternehmenssilos und deren Bewertung unter Verwendung abweichender Methodologien und Messungen kann die Unternehmensführung keine akkurate und aggregierte Ansicht der gesamten Unternehmensrisiken erhalten. Ohne diese aggregierte Ansicht kann das Risiko nicht konsistent im Rahmen der Risikoneigung des Unternehmens verwaltet werden.

Ihr Führungsteam und der Vorstand benötigen die Sicherheit, dass das interne Kontroll-Framework Ihres Unternehmens angemessen konzipiert wurde und wirksam ist, um ein effektives Risikomanagement zu ermöglichen. Ohne diese Transparenz können Risiken nicht konsistent innerhalb der Unternehmensgrenzen priorisiert und verwaltet werden und es ist unmöglich, dem Führungsteam und dem Vorstand eine genaue, aggregierte und zeitnahe Ansicht der Risiken im ganzen Unternehmen zur Verfügung zu stellen.

Übernehmen Sie die Verantwortung für das Risikomanagement

Die Einrichtung eines zentralen Speichers für risiko- und kontrollbezogene Daten ist der erste Schritt und stellt sicher, dass Sie einen genauen und umfassenden Überblick über die Risiken haben, der Ihrem Führungsteam und dem Vorstand leicht vermittelt werden kann. Durch Einbeziehung Ihrer Geschäftsbereiche (der ersten Verteidigungslinie) in Risikomanagementpraktiken erhalten Sie nicht nur einen tieferen Einblick in bekannte und entstehende Risiken, Das Engagement über Ihre Verteidigungslinien hinweg stärkt die Effektivität Ihres Programms zum Unternehmens- und Betriebsrisikomanagement und sorgt dafür, dass die Risikodaten präzise und vollständig sind und die Leiter der Geschäftseinheit Verantwortung für ihre Risiken und internen Kontrollen übernehmen.

Effizienzgewinne durch gestraffte Prozesse setzen Ihr Risikomanagement-Team frei, damit es sich auf wichtigere Dinge als die Programmverwaltung konzentrieren kann. Das eigentliche Ziel ist, die Wahrscheinlichkeit und Auswirkung von negativen Ereignissen, verpassten Chancen und Überraschungen zu reduzieren und die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass Sie Ihre Ziele auch erreichen und dadurch die Performance Ihres Unternehmens maximieren.

Der Vorteil von Archer Operational Risk

Mit Archer Operational-Risk-Management erhalten Sie eine konsolidierte und klare Risikoübersicht, mit der Sie Risiken priorisieren, die kritischsten Probleme effizient den entsprechenden Ressourcen zur Bearbeitung zuweisen und das Risikomanagement zur Quelle für neue Wettbewerbsvorteile erheben können.

Einbeziehung von Geschäftseinheiten als erste Verteidigungslinie

Operational-Risk-Management liegt nicht alleine in der Verantwortung des Risikoexpertenteams. Ihre Geschäftseinheiten müssen direkter in das tägliche Risikomanagement eingebunden sein. Die Leiter der Geschäftseinheiten wissen, welche Risiken sich ändern, welche Risiken entstehen, welche Risikobehandlungsmethoden implementiert werden und welche Maßnahmen wirksam sind.

Archer Operational-Risk-Management hilft bei der Durchsetzung der Verantwortlichkeit für Risiken und interne Kontrollen. Sie können mit der ersten Verteidigungslinie zusammenarbeiten, um Geschäftssteams dazu zu bringen, sich aktiv am Verständnis und der Bewertung von Risiken innerhalb ihrer komplexen Abläufe zu beteiligen. Dadurch können Risikomanager neue Risikoinformationen für vorhandene Risikomanagementprozesse einfacher verwerten und ihre Risikoprogramme erweitern, um aufkommende Risiken zu erkennen, die sich beispielsweise aus Veränderungen im Unternehmen ergeben.

Konsistente Behandlung von Risiken im ganzen Unternehmen

Viele Unternehmen beklagen Verlustereignisse und Incidents, die nicht konsistent über alle Geschäftseinheiten hinweg ermittelt, bewertet, behandelt und überwacht werden. Wenn Geschäftseinheiten über Risiken in einer anderen „Sprache“ mit unterschiedlichen Messungen, Kontrollen und Berichten sprechen, hat jeder eine andere Sichtweise und Bewertung der Risiken für das Unternehmen.

Mit Archer Operational-Risk-Management können Sie den Risikomanagementprozess in Ihrem Unternehmen standardisieren. Sie können eine gemeinsame Risikosprache, einen Messansatz und Bewertungsskalen etablieren und die individuelle Verantwortung für Geschäftsaktivitäten, Risiken, Kontrollen, Richtlinien und Verfahren explizit artikulieren. So können Sie Risiken schnell priorisieren, alle Stakeholder auf dem Laufenden halten und Risiken konsistent bewerten und managen. Wenn Vorfälle oder Lücken auftreten, können Sie die Risikoentscheidungen entsprechend der Bedeutung des jeweiligen Risikos und der an die Manager delegierten Befugnis zur Risikoübernahme eskalieren.

Verbesserung der Risikotransparenz

Für ein effektives Betriebsrisikomanagement müssen Sie in der Lage sein, die komplexe Beziehung zwischen Geschäftsprozessen, Risiken und Kontrollen zu verstehen, und alle Risiken schnell melden und auf diese reagieren können, die das Erreichen Ihrer Unternehmensziele behindert. Ohne einen zentralisierten Ansatz, der den kritischen Geschäftskontext liefert, ist eine vollständige Ansicht der Risikolage Ihres Unternehmens nur schwer möglich, wenn Sie nicht wochenlang Daten sichten möchten. Ihr Führungsteam und der Vorstand benötigen ein genaues Risikobild in Echtzeit, um Ressourcen ordnungsgemäß zuweisen und bessere Geschäftsentscheidungen treffen zu können.

Dank der umfangreichen Reporting- und Risikomanagementarchitektur von Archer Operational-Risk-Management können Sie Risiken, die sich in ihrer Entstehung auf die Ziele Ihrer Organisation auswirken, melden und auf diese reagieren. Verlustereignisse und wichtige Risikoindikatoren geben einen Einblick in die aktuellen Risiken und ermöglichen es Ihnen, beim Auftreten von Warnungen den Überblick zu behalten, Risikoanalysen durchzuführen und das gesamte Risikomanagement-Framework schnell und tiefgehend in Echtzeit zu untersuchen, um die Risikofaktoren zu verstehen.

Archer Operational Risk Management

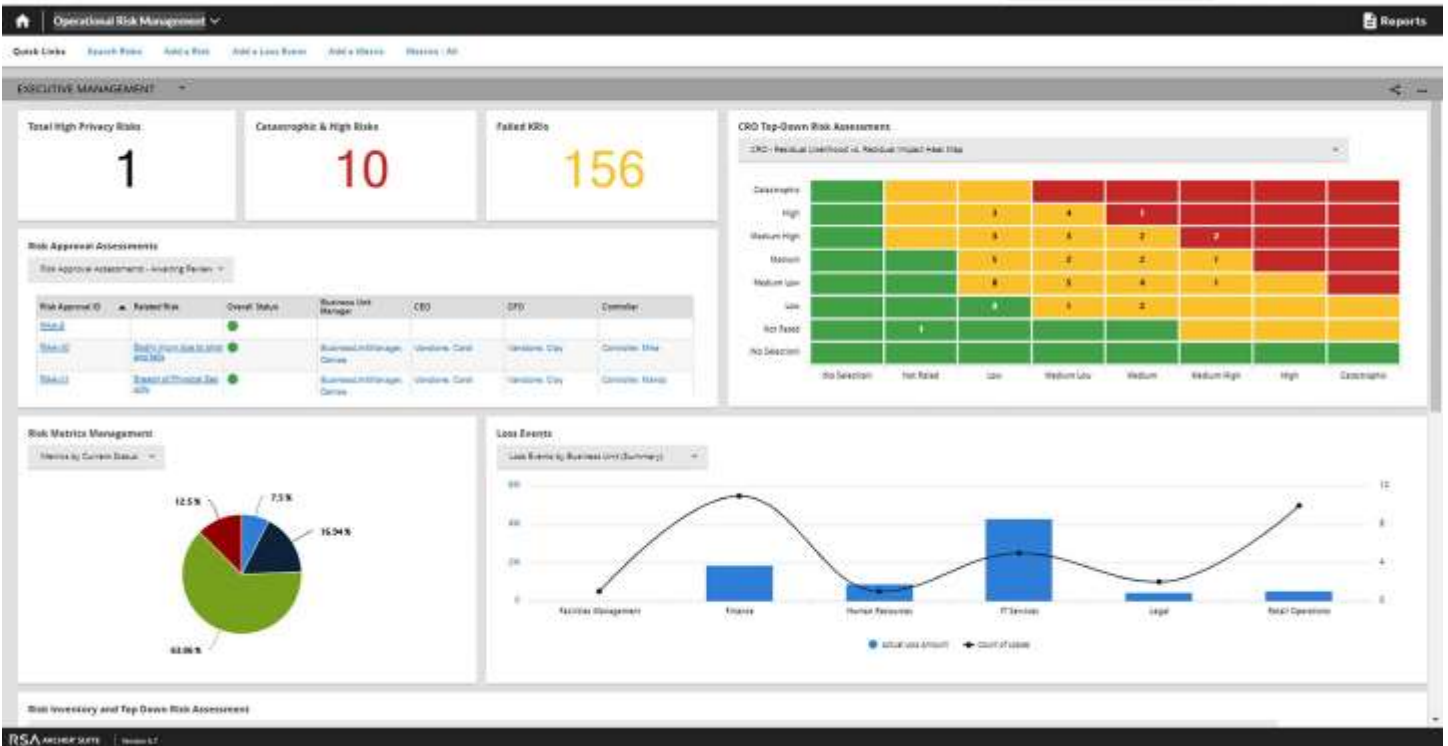
Archer Operational-Risk-Management erleichtert die Einbeziehung Ihrer ersten Verteidigungslinie, um Risiken zu ermitteln und zu bewerten, Verlustereignisse zu evaluieren, zu genehmigen und auf sie zu reagieren, zentrale Risikofaktoren zu überwachen und tagtägliche Aufgaben, Probleme und Korrekturpläne zu managen. Archer, das als Aggregationspunkt für das Operational-Risk-Management-Programm Ihres Unternehmens dient, fasst Daten zusammen, die sich häufig in isolierten Risiko-Repositories befinden, um Risiken im gesamten Unternehmen konsistent zu ermitteln, zu bewerten, zu evaluieren, zu behandeln und zu überwachen. Mit der Fähigkeit, bekannte Risiken besser zu verstehen, zu priorisieren und zu verwalten, können Sie Ihr

Programm erweitern, um zusätzliche Geschäftseinheiten und Risiken einzubeziehen oder um Risikomanagementressourcen umzuverteilen, die durch ein effizienteres Programmmanagement freigesetzt werden.

Archer Operational-Risk-Management bietet diverse Anwendungsbeispiele, die Ihren spezifischen Geschäftsanforderungen und Ihrer aktuellen Phase im Risikomanagementprogramm entsprechen.

- **Archer Issues Management** ermöglicht Ihnen, Risiken, die ein akzeptables Niveau überschreiten oder behandelt werden müssen, erfolglose oder mangelnde interne Kontrollen, wichtige Indikatoren, die sich außerhalb der Grenzen bewegen, und Verlustereignisse, die Korrekturmaßnahmen erfordern, zu erfassen und konsolidieren.
- **Archer Risk Catalog** dient als Grundlage für die Aufzeichnung und Nachverfolgung von Risiken innerhalb Ihres Unternehmens und zur Festlegung der Verantwortlichkeit, indem die Geschäftseinheit und Manager an der ersten Verteidigungslinie namentlich genannt werden. Inhärente Risiken und Restrisiken können mithilfe eines qualitativen Top-down-Ansatzes bewertet werden. Hierfür wird ein Rollup der Schätzwerte für den zugehörigen Geschäftsbereich und Unternehmensrisiken durchgeführt.
- **Archer Top-Down Risk Assessment** baut auf dem Risk Catalog auf und ermöglicht es den Praktikern, Risiko- und Kontrollverfahren zu dokumentieren. Risiken lassen sich Geschäftsprozessen zuweisen und im Hinblick auf inhärente Risiken oder Restrisiken sowohl qualitativ als auch geldwirtschaftlich über mehrere Risikokategorien hinweg bewerten.
- **Archer Loss Event Management** ermöglicht Ihnen, tatsächliche Schadenereignisse, Beinaheunfälle und externe Schadenereignisse, die für Ihr Unternehmen und Ihre Branche relevant sein können, zu erfassen und zu inventarisieren. Die Ursachenanalyse für Schadenereignisse kann durchgeführt werden, um geeignete Maßnahmen zu ergreifen und die Wahrscheinlichkeit und die Auswirkungen ähnlicher Verluste in der Zukunft zu verringern.
- **Archer Key Indicator Management** bietet eine Möglichkeit, Kennzahlen in Bezug auf Risiken, Kontrollen, Strategien und Zielen festzulegen und zu überwachen. Kennzahlen lassen sich auch so konfigurieren, dass sie anderen Elementen eines integrierten Risikomanagement-Frameworks zugewiesen werden können, beispielsweise Produkten, Services und Geschäftsprozessen, um die Qualitätssicherheit und Performance zu überwachen.
- **Mit Archer Bottom-up-Risikobewertung** können Sie gezielte Bewertungen von Projektrisiken durchführen. Die Projekte können dokumentiert und Umfragen mit angepassten Fragen und Standardfragen können erstellt werden, die aus der umfangreichen Bibliothek von Archer bezogen werden können. Werden die Risiken als zu hoch erachtet, können Risikobehandlungen und Korrekturpläne dokumentiert und nachverfolgt werden.
- **Das Archer Operational-Risk-Management-Anwendungsbeispiel** vereint mehrere Elemente von Risikomanagementaktivitäten: z. B. Risiko- und Kontrollregister, Dokumentation von Schadensereignissen, Ursachenanalysen und Prüfung und Genehmigung von Workflows; Risikohierarchie-Rollup und Risikobibliothek; Management wichtiger Indikatoren; Top-Down Risk Assessments; Bottom-up Risk Assessments; Issues Management; Kampagnen zur Risikoselbsteinschätzung (CSAs [Control Self Assessments]), RCSA (Risk and Control Self Assessments) sowie pRCSAs (Process, Risk and Control Self Assessments).

Archer Operational-Risk-Management dient als Schaltzentrale für das Betriebsrisikomanagement-Programm Ihrer Organisation, mit der Sie bekannte Risiken visualisieren, priorisieren und managen und folglich Ihr Programm ausweiten können. Ihr Unternehmen kann Risikoinformationen besser nutzen, um die Wahrscheinlichkeit und Auswirkung von negativen Ereignissen, Verlusten und Überraschungen zu reduzieren und so eine maximale Performance zu erzielen.



Über Archer

Archer, ein Unternehmen von RSA, ist ein führender Anbieter von integrierten Lösungen für das Risikomanagement, die es Kunden ermöglichen, die strategische Entscheidungsfindung und die betriebliche Ausfallsicherheit zu verbessern. Als echter Pionier auf dem Gebiet der GRC-Software widmet sich Archer ausschließlich der Aufgabe, Kunden dabei zu helfen, Risiken ganzheitlich zu verstehen, indem es Stakeholder einbindet, eine moderne Plattform nutzt, die die wichtigsten Risikobereiche abdeckt und Analysen unterstützt, die sich sowohl auf das Geschäft als auch auf die IT auswirken. Der Archer-Kundenstamm stellt eine der größten Communitys für reines Risikomanagement weltweit dar, mit über 1.500 Implementierungen, darunter mehr als 90 der Fortune 100 Unternehmen. Weitere Informationen finden Sie unter archerIRM.com.